

## Gesellschaft für vervielfältigende Kunst in Wien.

[41574]

In Gemäßheit des angeschlossenen Statuts veranstalten wir im Künstlerhause in Wien *jährliche internationale graphische Kunstausstellungen*, welche hauptsächlich die in dem betreffenden Jahre veröffentlichten Erscheinungen der graphischen Künste zur allgemeinen Kenntnis bringen sollen.

In wesentlicher Verbindung mit diesen Ausstellungen ist der Beschluß des Kuratoriums der Gesellschaft, in unserem Organ „Die graphischen Künste“, beziehungsweise in den mit denselben verbundenen „Mittheilungen“ alle zugesendeten neuen Erscheinungen auf graphischem Gebiete, alle bedeutenden Aufträge u. s. f. fortlaufend zu verzeichnen und je nach ihrem Inhalte auch näher zu besprechen. Die Recensionsexemplare, um deren Einsendung zum Zwecke dieser Anzeigen und Besprechungen wir die Herren Künstler, Kunstverleger und überhaupt alle mit graphischer Kunst sich befassenden Anstalten und Vereine hiermit ersuchen, sollen nämlich gleichfalls auch zur Ausstellung dienen und sonach dem von Seite unserer Gesellschaft in der Bildung begriffenen graphischen Museum einverleibt werden.

Die Zeit der Ausstellung wird später bekannt gegeben werden; wir machen jedoch schon jetzt darauf aufmerksam, daß dieselbe für die Einsender mit keinen anderen Kosten als jenen für die Zusendung des Recensionsexemplares verbunden sein wird.

Wir betonen bei diesem Anlasse, daß die Ausstellungs-Kataloge, welchen die Aufgabe zufällt, die Erscheinungen des betreffenden Jahres vollständig zu verzeichnen, nicht bloß von dauerndem kunsthistorischen Werte, sondern für die Herren Kunstverleger auch von sehr bedeutendem merkantilen Vortheile sein werden.

Wir erfreuen uns der Wichtigkeit des Unternehmens wegen der Förderung unserer Ausstellungen durch das hohe Oberstkämmereramt Seiner Majestät des Kaisers und die hohe k. k. Regierung, hoffen daher auch auf kräftige Unterstützung von seiten der Herren Künstler, Kunstverleger, Kunstanstalten und Vereine, die wir insbesondere auch darum ersuchen, uns alle Vorfällenheiten auf graphischem Gebiete, welche allgemeine Mittheilung lohnen, freundlichst zur Kenntnis zu bringen.

Einsendungen und Anfragen sind zu richten an die Kanzlei der Gesellschaft für vervielfältigende Kunst, VI., Magdalenenstraße Nr. 26.

Wien, im August 1885.

Der Obmann der Gesellschaft für vervielfältigende Kunst:

**Leopold Ritter von Wieser.**

Der Präsident der Ausstellungs-Kommission:  
**Hugo Graf von Abensperg-Traun.**

### Statut für die Veranstaltung jährlicher graphischer Ausstellungen in Wien.

#### Artikel 1.

Die „Gesellschaft für vervielfältigende Kunst“ veranstaltet unter Förde-

rung von Seiner Majestät des Kaisers Oberstkämmereramt und der k. k. Regierung in der Regel jährlich und womöglich um die Weihnachtszeit im Künstlerhause in Wien eine Ausstellung von Erzeugnissen der graphischen Künste, vorzugsweise derjenigen, welche in dem betreffenden Jahre veröffentlicht worden sind.

#### Artikel 2.

Die Ausstellung hat durchaus einen internationalen Charakter. Künstler und Verleger aller Staaten können sich daran unterschiedslos beteiligen und unterliegen bloß den allgemeinen Vorschriften des Ausstellungs-Reglements hinsichtlich der Zulassung ihrer Arbeiten.

#### Artikel 3.

Hervorragende Leistungen auf dem Gebiete der graphischen Künste, sowie hervorragende Leistungen auf dem Gebiete des Kunstverlages werden durch Medaillen und Diplome ausgezeichnet.

#### Artikel 4.

Besonders hervorragende künstlerische Leistungen werden ohne Rücksicht auf die technische Beschaffenheit derselben — sie mögen in einer zum Zwecke der Reproduktion hergestellten Zeichnung, einem Holzschnitt, einer Radierung oder einem Kupferstich bestehen — durch die Verleihung einer goldenen Medaille ausgezeichnet. In der Regel wird anlässlich einer jeden Jahresausstellung nur eine einzige goldene Medaille verliehen. Nur ausnahmsweise kann zur Verleihung einer zweiten goldenen Medaille geschritten werden.

#### Artikel 5.

Besonders hervorragende Leistungen von Kunstanstalten (Ateliers) und von Kunstverlegern werden durch Verleihung von Anerkennungs-Diplomen ausgezeichnet.

#### Artikel 6.

Hervorragende Leistungen von Hilfsarbeitern auf dem Gebiete der graphischen Kunst werden durch Verleihung von Bronze-Medaillen ausgezeichnet.

#### Artikel 7.

Die Verleihung von Medaillen und Anerkennungs-Diplomen kann ganz entfallen, wenn die Preisjury keines der ausgestellten Werke einer solchen Auszeichnung würdig befindet.

#### Artikel 8.

Die zur Verleihung der Auszeichnungen einzusetzende Preisjury besteht nebst dem Vertreter des Oberstkämmereramt Seiner Majestät und der k. k. Regierung aus sieben Mitgliedern, von welchen jährlich drei von der Akademie der bildenden Künste, und vier von der Genossenschaft der bildenden Künstler gewählt werden.

Die Bestimmungen hinsichtlich der Beratungen und Abstimmungen der Preisjury enthält das von dem Verwaltungsrate der „Gesellschaft für vervielfältigende Kunst“ zu erlassende allgemeine Ausstellungs-Reglement.

#### Artikel 9.

Die Durchführung dieser graphischen Ausstellungen, die Erlassung des betreffenden Reglements und die Herausgabe der Kataloge ist dem jeweiligen Verwaltungsrate übertragen.

### Recensions-Exemplare

[41575] gebiegener belletrist. u. wissenschaftl. Werke sowie Zeitschriften finden in unserem vom 1. September d. J. ab in hoher Auflage erscheinenden kritischen Beiblatt zu dem bereits seit mehreren Jahren bestehenden

### Neuen Karlsruher Anzeiger

aus gewandter Feder eingehende Besprechung. Recensions-Exemplare werden per Post erbeten.

Karlsruhe, Kronenstraße I.,  
im August 1885.

Redaktion  
des Neuen Karlsruher Anzeigers.

### Inserate

[41576] für meinen diesjährigen in einer Auflage von mindestens 7500 Exemplaren erscheinenden

### Weihnachts-Katalog

bitte ich mir bis 1. Oktober c. zugehen zu lassen.

Ich berechne die Seite (Format etwa wie Seemanns W.-Kat.) mit 20 M. und bin gern bereit, Ihre Verlagsartikel in Change zu beziehen u. zwar mindestens für den Insertionsbetrag; auch werde ich mir die Verwendung für die von Ihnen in meinem Kataloge angezeigten Werke ganz besonders angelegen sein lassen.

Besonders angenehm würde es mir sein, Inserate mit Illustrationen zu erhalten; die Clichés erfolgen nach Beendigung des Druckes prompt zurück.

Hochachtungsvoll

Leipzig, 22. August 1885.

Gustav Fock, Sort.-Conto.

### Anstalt für photographischen Pressendruck (Lichtdruck)

[41577] mit Dampftrieb  
von

### A. Naumann & Schroeder,

Königl. Sächs., Königl. Preuß. u. Königl.  
Schwed. Hofphotographen

in Leipzig.

Königl. Bayer. goldene Ludwigs-Medaille.

K. K. Oesterr. Große Goldene Medaille

„Literis et Artibus“.

Königl. Württemberg. goldene Medaille

für Kunst u. Wissenschaft.

[41578] Zur Errichtung eines modernen Leihinstituts erbitte Anerbietungen von neueren und älteren Erscheinungen auf dem Gebiete der Belletristik, Geschichte, von Reiseverken u. in unbeschnittenen, gut erhaltenen Exemplaren. Gef. umgehende Offerten unter „Leihinstitut“ an Herrn F. Boldmar in Leipzig.

### Weihnachts-Katalog.

[41579]

Ich mache diejenigen Sortimentsbuchhandlungen, welche einen eigenen Weihnachtskatalog vorbereiten, darauf aufmerksam, daß ich unter gewissen Bedingungen gern bereit bin Inserate aufzugeben.

Leipzig, August 1885.

G. Freytag.